

**Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

**Die Ministerin**



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,  
Gleichstellung, Flucht und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

An den  
Präsidenten des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Herrn André Kuper MdL  
Platz des Landtags 1  
40211 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
18. WAHLPERIODE

**VORLAGE  
18/1099**

A03

14. April 2023

Seite 1 von 1

Aktenzeichen  
bei Antwort bitte angeben

Dr. Edgar Voß  
Telefon 0211 837-2370  
Telefax 0211 837-2505  
edgar.voss@mkffi.nrw.de

**Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen des Landtags Nordrhein-Westfalen am 20. April 2023**

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

für die o.g. Ausschusssitzung bin ich um einen schriftlichen Bericht zum Thema „Kompetenzzentren Frau und Beruf: Abschlussbericht über die Förderphase 2018-2022“ gebeten worden.

Dieser Bitte komme ich hiermit gerne nach und übersende Ihnen zu meinem Bericht vom 30.03.2023 (Vorlage 18/1071) einen ergänzenden Bericht mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen des Landtags Nordrhein-Westfalen.

Mit freundlichen Grüßen

Josefine Paul

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Völklinger Straße 4  
40219 Düsseldorf  
Telefon 0211 837-2000  
Telefax 0211 837-2200  
poststelle@mkjfgfi.nrw.de  
www.mkjfgfi.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien  
706, 709 (HST Stadttor)  
707 (HST Wupperstraße)



## **Bericht der Ministerin für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration**

### **Kompetenzzentren Frau und Beruf: Abschlussbericht über die Förderphase 2018-2022**

**Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen am 20. April 2023**

Zunächst wird auf den im Auftrag der Landesregierung durch das Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik – ISG, Köln, erstellten Bericht „Kompetenzzentren Frau und Beruf: Abschlussbericht 2018-2022 – Inhaltliche Begleitung des Controllings und des Berichtswesens“ (Vorlage 18/1071) verwiesen.

Der Bericht vermittelt einen umfassenden Eindruck über die Vielzahl der Maßnahmen, die von den regionalen Kompetenzzentren Frau und Beruf umgesetzt wurden, um die Erschließung des weiblichen Fachkräftepotenzials qualitativ und quantitativ zu verbessern. In der Zeit von September 2018 bis Ende Oktober 2022 konnten mit rund 14.900 Kontakten mehr kleine und mittelständische Unternehmen erreicht werden als ursprünglich geplant. Die in dieser Zeit aus EU- und Landesmitteln in Höhe von insgesamt rund 19,2 Millionen Euro geförderten Kompetenzzentren entwickelten unter Berücksichtigung der jeweiligen regionalen Bedarfe unterschiedliche Umsetzungsstrategien und haben insbesondere zur Bewältigung der pandemiebedingten Herausforderungen verstärkt auch neue Instrumente und Methoden eingesetzt.

Damit sieht sich die Landesregierung in ihrer positiven Beurteilung der Arbeit der Kompetenzzentren Frau und Beruf bestätigt. Sie hat nach Auslaufen der Fördermöglichkeit durch den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung dafür Sorge getragen, dass allen bisherigen Projektträgern kurzfristig die Chance einer friktionslosen Fortführung der Förderung ab dem 1. November 2022 bis zunächst zum 30. November 2023 eröffnet wurde. Die Bewilligungen erfolgten ausschließlich aus Mitteln des Landes in Höhe von rund 4,4 Millionen Euro. In diesem Zusammenhang wird auf Vorlage 18/123 zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen am 22. September 2022 verwiesen. In dieser Ausschusssitzung wurde von Frau Ministerin Paul ergänzend erläutert, dass für diese Anschlussförderung 15 Anträge aus 16 Regionen eingereicht wurden und die Infrastruktur damit aufrechterhalten werden konnte.

Im Zukunftsvertrag für Nordrhein-Westfalen hat die Landesregierung angekündigt, die bestehenden Strukturen der Kompetenzzentren Frau und Beruf im bisherigen Rahmen zu erhalten und das Angebot langfristig gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren weiterzuentwickeln. In diesen Prozess sollen die bisherigen Erfahrungen aus allen Projektregionen einfließen. Ein entsprechender Workshop wird am 24. April 2023 stattfinden.

Der „Abschlussbericht 2018-2022 – Inhaltliche Begleitung des Controllings und des Berichtswesens“ wurde den Trägern und Projektleitungen der Kompetenzzentren Frau und Beruf inzwischen übermittelt. Damit wurde allen Verantwortlichen ein landesweiter und strukturierter Überblick über das Projektgeschehen ermöglicht.

Über den weiteren Fortgang wird die Landesregierung berichten.